# Mit sinnvoller Geldanlage armen Menschen helfen

In Zeiten finanzieller Unsicherheit ist die Unterstützung von Oikocredit eine überlegenswerte Alternative. Der St. Antoner Bernhard Wasle hatte darüber in der Kirchenzeitung gelesen und war sofort begeistert davon, armen Menschen helfen zu können. „Bei Oikocredit handelt es sich um eine internationale Entwicklungsgenossenschaft, die mit der Finanzierung von Mikro- und Projektkrediten einen wirkungsvollen Beitrag zur weltweiten Armutsbekämpfung leistet", erklärt der 62-jährige Oberländer, der sich seit kurzem ehrenamtlich für die Sache einsetzt und auf eine jahrelange Erfahrung im Genossenschafts- und Bankwesen verweisen kann. So war der St. Antoner von 1979 bis 1990 Geschäftsführer der örtlichen Raiffeisenbank, anschließend bei der Volksbanken Unternehmensberatung in Wien, bei Siemens Nixdorf in der Entwicklung und im Verkauf von Bankensoftware sowie bei der Sparkassen-Organisation tätig. Jetzt im Vorruhestand hat der sozial und kirchlich engagierte Bernhard Wasle Zeit für Projekte, die ihm ein Anliegen sind.

Wer bei Oikocredit einsteigen und damit etwas Gutes tun will, kann dies bereits mit relativ wenig Geld machen: 20 € kostet der jährliche Mitgliedsbeitrag, ein Genossenschaftsanteil ist bereits ab 200 € erhältlich. „Im Vordergrund stehen nicht die Zinsen, die maximal zwei Prozent pro Jahr ausmachen, sondern die Investition in Menschen, die in benachteiligten Ländern ums Überleben kämpfen. Das Geld stammt von Menschen, denen die soziale Entwicklung wichtiger ist als eine hohe Rendite", erklärt der Engagierte.

Gegenwärtig nutzen bereits mehr als 300 Tiroler die Möglichkeit, mit ihrer Geldanlage Mikrofinanzinstitutionen, kleine und mittlere Unternehmen, aber auch Bauernkooperationen in Afrika, Asien, Osteuropa sowie Mittel- und Südamerika mit Darlehen zu unterstützen. Die Gelder werden über die zentrale Koordinationsstelle in den Niederlanden an 35 Regional- und Länderbüros geleitet, die vor Ort mit Partnerorganisationen in Kontakt stehen. Durch Oikocredit erreichen 850 Partner in 70 Ländern der Erde derzeit 26 Millionen Menschen. „In der 37-jährigen Geschichte des Vereins hat noch nie ein Anleger einen Cent verloren, viele Menschen aber Selbstbestimmung und die Chance auf eine bessere Zukunft gewonnen", ist Bernhard Wasle von der Idee und vom Erfolg des Unternehmens voll überzeugt. (psch)

Der St. Antoner steht Interessierten für Auskünfte rund um Oikocredit gerne zur Verfügung: Dr. Bernhard Wasle, 6580 St. Anton am Arlberg, Tel. 0664 - 30 411 50, bernhard.wasle@gmail.com. Weitere Informationen unter www.oikocredit.at.